



BUND für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland e.V.
Friends of the Earth
Germany

BUND Kreisgruppe
Region Hannover

René Hertwig
Naturschutzreferent

Telefon:
0511/660093

E-Mail:
rene.hertwig@
nds.bund.net

www.bund-
hannover.de

07.06.2021

BUND Region Hannover, Goebenstr. 3a, 30161 Hannover

Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Stadtplanung
Rudolf-Hillebrecht-Platz 1

30159 Hannover

Bebauungsplan Nr. 1800 - Hainhölzer Markt Süd
Stellungnahme zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
Ihre E-Mail vom 23.04.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

leider wurden die Anmerkungen unserer Stellungnahme vom 08.02.2021 nicht aufgegriffen. Daher halten wir unsere Forderungen weiterhin aufrecht:

Im nördlichen Bereich des Plangebietes ist der Bau einer neuen zweispurigen Straße sowie der Bau eines Parkplatzes geplant. Bisher befindet sich in diesen Teilbereich ein Rad- und Fußweg mit im Süden angrenzenden Gehölzbeständen. Dieser Bereich ist ein wichtiger Bestandteil der in Ost-West-Richtung verlaufenden Grünverbindung zwischen Vahrenwald und Herrenhausen (Grünzug Hans-Meinecke-Weg). Durch den Bau der Straße und des angrenzenden Parkplatzes wird der bestehende Baum- und Strauchbestand zerstört und die Grünverbindung unterbrochen. Damit geht der Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie die Biotopverbundfunktion verloren.

www.bund-hannover.de

Unseren Newsletter für die
Region Hannover erhalten
Sie per Mail auf Anfrage.

Geschäftsstelle
BUND Region Hannover
Goebenstr.3a
30161 Hannover
Telefon 0511/660093
bund.hannover@bund.net

Spendenkonto:
BUND Hannover
Postbank Hannover
BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE78 2501 0030 0045 7663 00

Der BUND ist ein anerkannter
Naturschutzverband nach § 63
Bundesnaturschutzgesetz. Spenden
sind steuerabzugsfähig. Erbschaften
und Vermächtnisse an den BUND sind
von der Erbschaftsteuer befreit. Wir
informieren Sie gerne.

Hinzukommt, dass das Plangebiet zu den Wohnquartieren mit einem geringem Freiraumangebot gehört. Nach dem Freiflächenentwicklungskonzept ist der Freiraum in diesem Bereich durch die Schaffung von „Grün“ zu verbessern. Durch die vorgesehene Straße und den angrenzenden Parkplatz wird ein derzeit noch grüner Bereich zerstört und das Freiraumangebot weiter reduziert. Die Planung widerspricht daher dem Freiflächenkonzept.

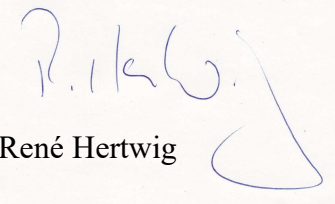
Grundsätzlich ist anzumerken, dass vor dem Hintergrund der Klimaveränderungen die Bedeutung von Grün in der Stadt weiter an Bedeutung gewinnt. Gerade in Stadtteilen mit hoher Versiegelung sind grüne Inseln von entscheidender Bedeutung für das Stadtklima und die Lebensqualität der StadtteilbewohnerInnen. Auch dieser Herausforderung wird die derzeit vorliegende Planung nicht gerecht.

Der BUND Region Hannover lehnt daher den Bau der Straße und des angrenzenden Parkplatzes entschieden ab. An dieser Stelle sollte vielmehr die Grünverbindung aufgewertet und gesichert werden. Eine Verkehrsverbindung für den Autoverkehr ist an dieser Stelle nicht erforderlich. Auch auf ein Großteil der Parkplätze kann verzichtet werden und ein Teil unter die geplante Bebauung als Tiefgarage verlegt werden. Für eine ortsnahe Versorgung der StadtteilbewohnerInnen ist die Vorhaltung von großen Parkflächen nicht zukunftsweisend. Hier sollte vielmehr auf die Versorgung zu Fuß und per Rad gesetzt werden. Ein weiterer Ausbau bzw. eine Förderung des individuellen Autoverkehrs ist mit Blick auf die Stadt der Zukunft mehr als fraglich.

Ergänzend ist anzumerken, dass der BUND Region Hannover auch die eingeschossige Bauweise für die geplanten Supermärkte ablehnt. Stattdessen sollte die Möglichkeit genutzt werden, mehrgeschossige Gebäude zu errichten, beispielsweise indem die über dem Supermarkt liegenden Geschosse für weiteren

Wohnraum genutzt werden. Dies ist im Hinblick auf einen sparsamen Umgang mit Fläche und Boden zwingend geboten.

Mit freundlichen Grüßen



René Hertwig